

Das Rosenband [das 'ro:.zən.,bant] (The rose ribbon)

Text by *Friedrich Gottlieb Klopstock* (1724-1803)

Set *Edward MacDowell* (1860-1908), op. 12, #2; *Franz Schubert* (1797-1828), D. 280; *Richard Strauss* (1864-1949), op. 36, #1; *Karl Friedrich Zelter* (1758-1832); *Alexander Zemlinsky* (1871-1942), from *Drei Lieder um 1890*, #1

Im	Frühlingsschatten	fand	ich	sie,
[ʔɪm	'fry:.lɪŋs.,ʃa.tən	fant	ʔɪç	zi:]
In-the	spring-shade	found	I	her,

(*I found her in the spring shade,*)

Da	band	ich	sie	mit	Rosenbändern:
[da:	bant	ʔɪç	zi:	mit	'ro:.zən.,bən.dən]
there	bound	I	her	with	rose-ribbons:

(*I bound her there with rose ribbons:*)

Sie fühlt' es nicht und schlummerte.

Ich sah sie an; mein Leben hing
Mit diesem Blick an ihrem Leben:
Ich fühlt' es wohl und wusst' es nicht.

Doch lispelt' ich ihr sprachlos zu
Und rauschte mit den Rosenbändern.
Da wachte sie vom Schlummer auf.

Sie sah mich an; ihr Leben hing
Mit diesem Blick an meinem Leben,
Und um uns ward Elysium.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

